



Jörg Nobis anlässlich der von CDU-Innenministerin Sütterlin-Waack vorgestellten Windkraftplanung für Schleswig-Holstein:

## **„Jamaika will die Windenergie massiv ausbauen – entgegen einstiger CDU-Wahlkampfversprechen“**

Kiel, 30. Juni 2020     **Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack (CDU) hat heute die Windkraft-Planung der Landesregierung vorgestellt. Sie liegt damit ganz auf der Linie des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW), der jedes Jahr 1.000 neue Windkraftträder an Land errichten will. Jörg Nobis, energiepolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, erklärt dazu:**

„Dass die Chefin des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW), Kerstin Andrae, heute in einem Zeitungs-Interview gefordert hat, dass jedes Jahr 1.000 zusätzliche Windkraftträder an Land errichtet werden müssten, ist nichts ungewöhnliches. Als Cheflobbyistin der Windenergie in Deutschland ist das ihr Job. Dass CDU-Innenministerin Sütterlin-Waack heute bei der Vorstellung der Windkraftplanung der Landesregierung ins selbe Horn gestoßen hat, ist es nicht.

Denn anders als die BDEW-Chefin ist Ministerin Sütterlin-Waack nicht der Energiewirtschaft, sondern den Bürgern Schleswig-Holsteins und deren Wohl und Zukunft verpflichtet. Deshalb müsste sie auch deren wachsenden Widerstand gegen den massiven Ausbau der Windkraft ernstnehmen, der insbesondere daher rührt, dass eine Unterschreitung des Mindestabstands von Windkraftträdern zu Wohnhäusern von 1.000 Metern schon jetzt zu Gesundheitsbeeinträchtigungen führt. Die von Sütterlin-Waack vorgestellte Windkraftplanung kommt jedoch nicht ohne Mindestabstände aus, die deutlich darunter liegen.

Während die CDU im Wahlkampf 2017 noch mit Slogans für sich warb wie:

*Mit der CDU keinerlei Energieidiologie – der Mensch steht bei uns an erster Stelle*

und mit

*Alternative Windenergie? – Ja!*

*Aber ...*

*... mit erhöhten Mindestabständen – 1200 m*

*... Gesundheitsgefährdungen ausschließen.*

*... Strom muss bezahlbar bleiben.*

*... AKZEPTANZ vor Ort erhalten.*

will sie heute von all dem längst nichts mehr wissen. Das, was der CDU 2017 noch wichtig war, um Stimmen einzufangen, ist heute offensichtlich nur noch eine lästige Erinnerung, die man zugunsten des Koalitionsfriedens mit den GRÜNEN gerne verdrängt. Der heute von CDU-Innenministerin Sütterlin-Waack vorgestellte Windkraftplan ist ein weiterer Beleg dafür.“

#### **Weitere Informationen:**

- **Pressemitteilung von CDU-Innenministerin** Dr. Sabine Sütterlin-Waack zur Windkraft-Planung der Landesregierung vom 30. Juni 2020:

[https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/IV/\\_startseite/Artikel2020/II/200630\\_windplanung\\_kabinett.html](https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/IV/_startseite/Artikel2020/II/200630_windplanung_kabinett.html)

- **„Hamburger Abendblatt“-Artikel** „Warum Deutschland 1.000 Windräder pro Jahr braucht“ vom 30. Juni 2020:

<https://www.abendblatt.de/wirtschaft/article229414032/Warum-Deutschland-1000-neue-Windraeder-pro-Jahr-braucht.html>

- **CDU-Wahlkampfplakat** „Windkraft – nur mit den Menschen“ vom 29. April 2017:

[bi-gegen-wka.de/Landtagswahl-2017/](http://bi-gegen-wka.de/Landtagswahl-2017/)

